

FN 6000

Rufanlagen-Management-Software und Software-Module

Übersicht

FN 6131/01 Rufanlagen-Management-Software

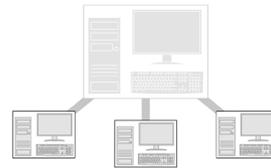
Wofür wird diese Software gebraucht?



Dies ist die Basis-Software für die FN 6000® Rufanlage. Sie stellt alle grundlegenden Funktionen für das Rufsystem zur Verfügung.

FN 6131/05 Software-Modul „Client“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn die Rufanlagen-Management-Software von Client-PCs aus genutzt werden soll, z. B. in Stationszimmern.

Welche Möglichkeiten bietet diese Software?

- Konfiguration der Rufsystem-Standardfunktionen
- Konfiguration der Client-Module
- Steuerung des Rufgeschehens
- Scan der angeschlossenen Zimmerelektroniken
- Steuerung folgender Hardware-Komponenten (zeitgesteuert und eskalierend):
 - Zimmerelektroniken
 - Nebenabfrage
 - Flurdisplays
 - Kontakt-Interface
- Variable Zuordnung von Zimmern, Stationen und Pflegegruppen
- Programmierbare Rufnachsendung (zeitgesteuert und eskalierend)
- Dienstpläne für unterschiedliche Tageszeiten an Wochentagen und Wochenenden, frei programmierbar für jede einzelne Station
- Speicherung aller Rufdaten mit Datum, Uhrzeit und Status (passwortgeschützt)
- Manuelles Backup zur Sicherung der anlagenspezifischen Daten
- Einbindung in ein Netzwerk durch den Netzwerkadministrator (mit Zugangsbeschränkung)
- Netzwerktauglichkeit für Client/Server-Betrieb (siehe FN 6131/05 Software-Modul „Client“)

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Server-PC mit folgender Mindestausstattung:

- Betriebssystem Windows 10 Pro/Server
- Intel 3,3 GHz mit 4 GB RAM und 120 GB Festplatte SSD
- 1 x serielle Schnittstelle, 4 x USB-Schnittstelle 2.0
- 2 x Ethernet-Anschluss, 1 x PCI-Express x16 und 2 x PCI-Express x1

Wo wird diese Software installiert?

Diese Software wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Aufbau einer Stationsabfrage im Dienstzimmer
- Anzeige der anstehenden Rufe
- Anzeige der Anwesenheiten
- Anzeige des Rufprotokolls (passwortgeschützt)
- Programmierung der Systemparameter
- Einrichtung von Anwendern inklusive Passwort und individuellen Zugriffsberechtigungen
- Möglichkeit der parallelen Nutzung lokal installierter Programme

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Die Client-PCs müssen über das hauseigene Netzwerk (LAN) mit dem Rufanlagen-Server verbunden sein.
- Wenn mehrere Clients gleichzeitig genutzt werden sollen, muss je Client eine Client-Lizenz installiert sein.

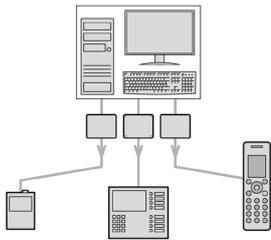
Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf jedem PC installiert, der als Client genutzt werden soll.

Die Installation und Konfiguration erfolgt durch den Netzwerk-Administrator des Betreibers. Die technischen Voraussetzungen müssen bei tetronik erfragt werden.

FN 6131/53a Software-Modul „ESPA-Ausgang“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein Fremdsystem weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an ein Fremdsystem wie z. B.:
 - TK-Anlagen
 - Personenruf-Anlagen
 - Lichtrufsysteme
 - Alarm-Server
- Weiterleitung über RS-232-Schnittstelle per ESPA 4.4.4-Protokoll
- Weiterleitung der Informationen (max. 2x12 Zeichen)
- Wiederholte Weiterleitung bis zum Abstellen des Rufes
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Fremdsystem muss über eine ESPA-Schnittstelle verfügen.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „ESPA-Ausgang“ inkl. IP ESPA Interface installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

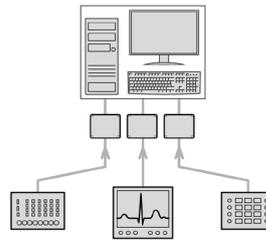
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6131/58a Software-Modul „ESPA-Eingang“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Informationen eines Fremdsystems in das Rufsystem eingespeist werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Einspeisung von Informationen eines Fremdsystems in das Rufsystem wie z. B.:
 - Brandmeldeanlagen (BMA)
 - Alarm-Server
 - Medizinische Überwachungsgeräte
- Einspeisung über RS-232-Schnittstelle per ESPA 4.4.4-Protokoll
- Weiterleitung der empfangenen Informationen (max. 2x12 Zeichen) 1:1 an:
 - Displays der Rufanlage
 - Optional: Mobilgeräte (DECT-Telefone/Pager)
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Fremdsystem muss über eine ESPA-Schnittstelle verfügen.
- Die zu übertragenden Informationen müssen im Fremdsystem systemgerecht aufbereitet sein.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „ESPA-Eingang“ inkl. IP ESPA Interface installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

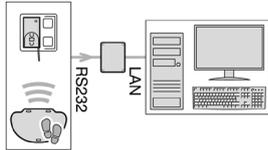
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6131/62 Software-Modul „Sensorik“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Informationen eines Sensorik-Systems in das Rufsystem eingespeist werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Erweiterung der FN 6000® Rufanlagen-Management-Software um das Leistungsmerkmal "Sensorik"
- Installation auf dem FN 6000® Rufanlagen-Server
- Anbindung eines Sensorik-Systems (z. B. Sensio, Carechamp) an den Rufanlagen-Server über das ESPA 4.4.4 Protokoll/RS-232-Schnittstelle zum Empfangen von Informationen (Sensorik > FN 6000®)
- Einschalten der Zimmersignalleuchte im rufauslösenden Zimmer bei einem Sensorik-Ruf
- Quittierung des Rufes über die Anwesenheitstaste im rufauslösenden Zimmer (ohne Übertragung an das Sensorik-System)
- Protokollierung der ausgelösten Rufe
- Der FN 6000® Rufanlagen-Server leitet die empfangenen Informationen des Sensorik-Systems (max. 2 x 12 Zeichen) 1:1 an die Displays der Rufanlage sowie optional an Mobilgeräte weiter (DECT-Telefone/Pager/Smartphones/Tablets).
- Es werden keine Umwertungen in der FN 6000® Rufanlage vorgenommen, d. h. die zu übertragenden Informationen sind im Sensorik-System einzustellen.
- Überwachung der Kommunikation zum Sensorik-System
- Mögliche Schnittstellen-/Protokollanpassungen sind auf Seiten des Sensorik-Systems vorzunehmen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Sensorik-System muss über eine ESPA-Schnittstelle verfügen.
- Die zu übertragenden Informationen müssen im Fremdsystem systemgerecht aufbereitet sein.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „Sensorik“ installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

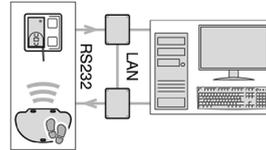
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6131/62a Software-Modul „Sensorik inkl. Quittierung“ inkl. IP ESPA Interface

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Informationen eines Sensorik-Systems in das Rufsystem eingespeist und von dort aus auch quittiert werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Erweiterung der FN 6000® Rufanlagen-Management-Software um das Leistungsmerkmal "Sensorik inkl. Quittierung"
- Installation auf dem FN 6000® Rufanlagen-Server
- Anbindung eines Sensorik-Systems (z. B. Sensio, Carechamp) an den Rufanlagen-Server über das ESPA 4.4.4 Protokoll/RS-232-Schnittstelle zum Empfangen von Informationen (Sensorik > FN 6000®)
- Einschalten der Zimmersignalleuchte im rufauslösenden Zimmer bei einem Sensorik-Ruf
- Der FN 6000® Rufanlagen-Server leitet die empfangenen Informationen des Sensorik-Systems (max. 2 x 12 Zeichen) 1:1 an die Displays der Rufanlage sowie optional an Mobilgeräte weiter (DECT-Telefone/Pager/Smartphones/Tablets).
- Anbindung des Rufanlagen-Servers an ein Sensorik-System (z. B. Sensio, Carechamp) über das ESPA 4.4.4 Protokoll/RS-232-Schnittstelle zum Senden von Quittierungen (FN 6000® > Sensorik)
- Es werden keine Umwertungen in der FN 6000® Rufanlage vorgenommen, d. h. die zu übertragenden Informationen sind im Sensorik-System einzustellen.
- Quittierung des Rufes über die Anwesenheitstaste im rufauslösenden Zimmer
- Übertragung der Quittierung über die ESPA 4.4.4 Schnittstelle an das Sensorik-System
- Protokollierung der Rufe
- Überwachung der Kommunikation zum Sensorik-System
- Mögliche Schnittstellen-/Protokollanpassungen sind auf Seiten des Sensorik-Systems vorzunehmen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Sensorik-System muss über zwei ESPA-Schnittstellen verfügen.
- Die zu übertragenden Informationen müssen im Fremdsystem systemgerecht aufbereitet sein.
- Die Schnittstelle und das Protokoll des Fremdsystems müssen an das Rufsystem angepasst sein.
- Je Fremdsystem muss eine Lizenz für das Software-Modul „Sensorik inkl. Quittierung“ installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

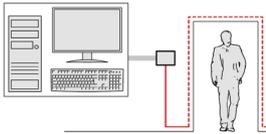
Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

Info zum IP ESPA Interface

Für vollständige Info steht die Betriebsanleitung in der neuesten Fassung hier zum [Download](#) bereit. Suchbegriff: FN 6805-01

FN 6131/60 Software-Modul „Ident-Funk“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn ein Desorientierten-Schutzsystem oder ein drahtloses Ident-Funksystem in das Rufsystem eingebunden werden soll.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Einbindung folgender Hardware-Komponenten des Desorientierten-Schutzsystems per LAN in das Rufsystem:
 - FN 6182/01 Ident-Kompakteinheit
 - FN 6183/01 Ident-Zentralempfänger
 - FN 6184/0x Ortungssender
- Überwachung der angeschlossenen Komponenten
- Anzeige der Ident-Sender inklusive Wohnernamen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

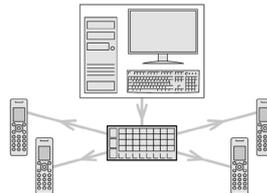
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein betriebsbereites Desorientierten-Schutzsystem FN 618x/0x oder ein drahtloses Ident-Funksystem muss installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/51 Software-Modul „DECT-Server 8000“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an einen DECT-Server 8000 weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an einen DECT-Server 8000 oder DECT-Server 2500 und deren DECT-Systemtelefone
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

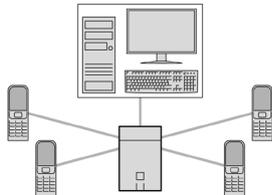
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein betriebsbereites DECT-System muss installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/52 Software-Modul „IP-Dect Pro N870“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein IP-Dect Pro N870 weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an ein IP-Dect Pro N870 und deren DECT-Systemtelefone
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Überwachung der Kommunikation mit dem Fremdsystem

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

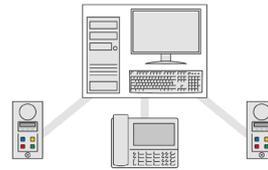
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein betriebsbereites IP-Dect Pro N870 muss installiert sein

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/40 Software-Modul „Sprache“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn die Sprachfunktionen des Rufsystems genutzt werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Gespräche mit Zimmern führen
- In ein Zimmer hineinhören

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Das Rufsystem muss über ein FN 6802/xx IP-Linienmodul-Audio an den Rufanlagen-Server angeschlossen sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/02 Software-Modul „Grafik“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn das Rufsystem visuell auf einer grafischen Benutzeroberfläche dargestellt werden soll.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Grafische Darstellung von Zimmersignalleuchten, Rufen und Anwesenheiten
- Individuelle Anordnung der Zimmersymbole auf dem Bildschirm
- Gruppierte Darstellung der Zimmersymbole je Station
- Zoom-Funktion für einen schnellen Überblick

Wenn auch das FN 6131/40 Software-Modul „Sprache“ installiert ist, zusätzlich:

- Sammeldurchsagen an definierbare Gruppen
- Sammeldurchsagen an alle Räume mit gesetzter Anwesenheit
- Sprachkommunikation mit einzelnen Räumen
- Rufabfrage per Sprachsteuerung
- Rufabstellung nach Sprachkommunikation

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.

Wenn auch das FN 6131/40 Software-Modul „Sprache“ installiert ist, zusätzlich:

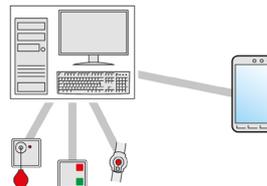
- Am Client-PC müssen Mikrofon und Lautsprecher installiert sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/56 Software-Modul „Android Client“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein Android-basiertes Mobiltelefon weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an Android-basierte Mobiltelefone
- 24-stellige Textmitteilungen programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Rufweiterleitung auf weitere Endgeräte
- Serienrufe an mehrere Endgeräte
- Rufsignalisierung auch bei Anwendung im Hintergrund
- Akustische und haptische Signalisierung der eingehenden Rufe am Mobiltelefon einstellbar
- Anzeige der Rufliste bei Anwendung im Vordergrund
- Stetige Aktualisierung der Rufliste
- Weiterleitung von Rufen
 - im internen WLAN
 - an Google-Dienste

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

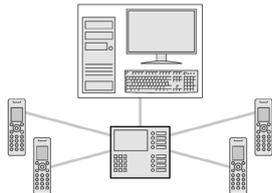
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Der Rufanlagen-Server muss eine WLAN-Verbindung bereitstellen mit der Möglichkeit, benötigte Ports freizuschalten.
- Je Mobiltelefon muss eine Lizenz für das Software-Modul „Android Client“ installiert sein.
- Auf den Mobiltelefonen muss Android ab Vers. 4.4 installiert sein.
- Wenn Rufe an Google-Dienste weitergeleitet werden sollen, muss der Rufanlagen-Server mit dem Internet verbunden sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/44 Software-Modul „SIP-Lizenz“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn eine Telefonanlage über das SIP-Protokoll in das Rufsystem eingebunden werden soll.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Sprachkommunikation zwischen den Sprachterminals des Rufsystems und den Telefon-Endgeräten der Telefonanlage
- Aktiver Gesprächsaufbau zu jedem Sprachterminal durch Eingabe der Rufnummer
- Automatische Sprachsteuerung
- Vorrangfunktion für Betreuungs-/Pflegepersonal

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

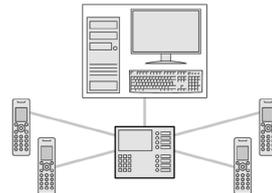
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Für die Nutzung dieses Software-Moduls muss auch das FN 6131/40 Software-Modul „Sprache“ installiert sein
- Je Gesprächskanal muss ein Software-Modul „SIP-Lizenz“ installiert sein.
- Die Telefonanlage muss einen SIP-Trunk und/oder mindestens einen SIP-Client zur Verfügung stellen.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/45 Software-Modul „SIP-Messaging“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an ein Fremdsystem weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Datenaustausch mit der TK-Anlage via SIP
- Weiterleitung von Rufen an Telefonie-Endgeräte
- 24-stellige Textmitteilungen programmierbar
- Rufwiederholung bei Nichtbeantwortung
- Serienrufe an bis zu 20 Telefonie-Endgeräte

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Die kundenseitige TK-Anlage muss das Merkmal „SIP-Messaging“ unterstützen.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/55 Software-Modul „SMS“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an GSM-Telefone
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Ein FN 6803/20 GSM-Modem mit SIM-Karte muss per LAN an den Rufanlagen-Server angeschlossen sein.
- Im Nutzungsbereich muss ausreichender GSM-Empfang gewährleistet sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/59 Software-Modul „E-Mail“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an beliebige E-Mail-Adressen
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

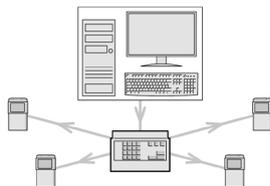
- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Der Rufanlagen-Server muss mit einem E-Mail-Account auf einem SMTP-Server verbunden sein. Der E-Mail-Account muss kundenseitig eingerichtet werden.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.

FN 6131/54 Software-Modul „DP 6000“

Wofür wird dieses Software-Modul gebraucht?



Dieses Software-Modul wird gebraucht, wenn Rufe und deren Textinhalte an eine DP 6000 Personenruf-Anlage und deren Personenruf-Empfänger weitergeleitet werden sollen.

Welche Möglichkeiten bietet dieses Software-Modul?

- Weiterleitung von Rufen und deren Textinhalten an eine DP 6000 Personenruf-Anlage und deren Personenruf-Empfänger
- 24-stellige Textmitteilungen (2 x 12 Zeichen) programmierbar
- Wiederholte Übertragung bis zum Abstellen des Rufs
- Serienrufe an mehrere Endgeräte

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Auf dem Rufanlagen-Server muss die Rufanlagen-Management-Software installiert sein.
- Die bauseitige DP 6000 Personenruf-Anlage muss über ein Paging-Interface an das Rufsystem angeschlossen sein.

Wo wird dieses Software-Modul installiert?

Dieses Software-Modul wird auf dem Rufanlagen-Server installiert.